

Absender: _____

Bibelkurs

Die Zukunft

Das Königreich Christi (2)

In Lektion 17 haben wir uns kurz mit «klarer Weissagung» bezüglich des Kommens des Herrn Jesus und der Aufrichtung des Tausendjährigen Reiches beschäftigt. Die Propheten des Alten Testaments sprachen oft über das Kommen des Messias (des Gesalbten). Aber Gott sprach nicht nur in deutlichen Aussagen über diese Themen. Er benutzte auch Bilder (Schattenbilder). Das Alte Testament ist eine Art Bilderbuch für das Neue Testament.

In dieser Lektion wollen wir uns mit einem dieser «Schattenbilder» beschäftigen. Wir fangen mit der Geschichte Josephs an. Eigentlich müssten wir die ganze Geschichte Josephs durchlesen (d.h. 1. Mose 37 bis 50). Das wird aber etwas viel! Deshalb überfliegen wir das Ganze nur. Vielleicht können Sie sich einmal eine Auslegung zu diesem Thema beschaffen.

1. Wie alt war Joseph und welchen Beruf hatte er, als wir zum ersten Mal von ihm lesen? (1. Mose 37): _____

Was lesen wir am Ende von Vers 13? «Komm, _____ »

Was sagte Jesus den Juden oft, als Er mit ihnen sprach? (z.B. Johannes 7,29): _____

Und was antwortete Joseph (1. Mose 37,13)? _____

Was sagte der Herr Jesus seinem Vater, als Er Ihn in die Welt sandte (Hebräer 10,5-7)?

Schreiben Sie bitte nur Vers 7 ab. _____

Die Brüder Josephs sahen ihn kommen. Was planten sie daraufhin? (1. Mose 37,18)?

Was lesen wir vom Herrn Jesus in Johannes 1,11? _____

Für wie viele Silberstücke verkauften die Brüder Joseph (1. Mose 37,28)? _____

Für wie viele Silberstücke wurde unser Herr verkauft (Matthäus 26,15)? _____

2. Jesus starb am Kreuz zwischen zwei Übeltätern (Lukas 23,39-43). Was geschah mit dem einen? _____

Und mit dem anderen? _____

Joseph war im Gefängnis. Auch dort gab es zwei Übeltäter! (1. Mose 40) Was geschah mit dem einen? _____

Und mit dem anderen? _____

3. Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, wurde Er «verherrlicht». Was lesen wir dazu in Johannes 17,1? _____

 Und was sagt Vers 5? _____

4. Der Ausdruck «verherrlichen» macht vielen etwas Mühe. «Verherrlichen» heisst, die positiven Eigenschaften, die Vorzüge von jemand hervorheben. Dazu liefert uns die Geschichte Josephs ein schönes Beispiel.
 In 1. Mose 41,14 lesen wir: _____

 Und in Vers 40 lesen wir: _____

5. Welchen Namen bekam Joseph, als er Herrscher über Ägypten wurde (1. Mose 41,45)? _____
 Allgemein wird angenommen, dass die Bedeutung dieses Namens «Retter der Welt» oder «Erhalter des Lebens» ist.
 Genau das ist der Herr Jesus für uns heutzutage.
6. Die Brüder Josephs wussten damals nichts davon! Für sie war er tot. Eines Tages würde sich das ändern. Was geschah nach den sieben Jahren des Überflusses? (Lesen Sie Kapitel 41 bitte ganz durch.) _____

 In Kapitel 42 ist dann plötzlich wieder die Rede von den Brüdern Josephs. Sie kamen nach Ägypten. Machte er sich ihnen sofort bekannt? _____
 In den Kapiteln 42 bis 45 lesen wir dann, wie Joseph zum Gewissen seiner Brüder redet, ohne dass sie ihn erkennen. Was sagt Juda dann in Kapitel 44,16? _____

 In Kapitel 37,26 sagte Juda noch: _____

 In Kapitel 44,33 sagt er: _____

 Juda hat sich bekehrt. Es hat sich etwas getan in seinem Leben! Genau das wird mit dem «Juda der Zukunft» geschehen. Wie sagt das der Prophet Sacharja in Kapitel 12,10? _____

7. Wir lesen dann weiter in der Geschichte Josephs, wie sein Vater und seine Brüder nach Ägypten zogen, um dort bei ihm zu wohnen. Er, Joseph, der Retter der Welt, sorgte in erster Linie für seine Brüder. Sie wohnten bei Ihm, im besten Teil des Landes.
 So war es auch der Plan Gottes, dass Jesus zum Retter der Welt wurde. Seine Brüder (die Israeliten) haben Ihn verkauft. Aber gerade deswegen konnte Er der Retter der Welt werden! In der Zukunft wird das Volk Israel sich zu Ihm bekehren. Er wird dann auch ihr Retter sein. Er wird dann über sie und über die Welt herrschen.